

Comedy Sofa mit Lachern im Sekundentakt

Uster Die neue ComedyMix-Show mit 3 x 30min deutschen Top Comedians überzeugte im ausverkauften Stadthofsaal



Die drei deutschen Spassmacher in Action: Mark Britton, Roberto Capitoni, Sascha Korf
Bilder: MADdesign

Der Saal war voll und das Publikum am Schluss restlos begeistert. Mit Roberto Capitoni, Mark Britton und Sascha Korf hatten die Veranstalter und Moderatoren des Abends - Marisa und Walti Dux - drei deutsche Spassmacher eingeladen, die wahre Meister ihres Faches waren.

Versüsste Vorfreude

Bereits beim Eintritt in den Saal wurde jeder Gast mit dem obligaten Gratis-Berliner verwöhnt, und nach einem furiosen Piano-Auftakt von Prix Walo-Gewinner Chris Conz ging es los mit Lachen. Durch den Abend führten als zänkisch-neckisches Ehepaar Marisa und Walti Dux, und Waltis Versuche, die Show moderieren zu dürfen, wurden von seiner schlagfertigen und selbstbewussten Partnerin Marisa jedes Mal hart aber herzlich torpediert. Er konnte einem leid tun, und als sich sogar noch der Pianist Chris auf Marisas Seite schlug, gipfelte das Hin und Her in einem fulminanten Piano-Gitarren Duell, das das Publikum zu Begeisterungstürmen hinriss.

Minutenlanger Applaus für die deutschen Comedians

Es ging Schlag auf Schlag, und das Publikum hielt sich schon nach der ersten Viertelstunde die Bäuche vor Lachen. Was die drei eingeladenen deutschen Comedians auf der Bühne boten, war Stand Up-Comedy pur. Auf praktisch allen deutschen Fernsehkanälen zu Hause eröffnete Roberto Capitoni den Abend mit einem Gag-Feuerwerk. Capitoni zeigte, was wir alle an Italienern so lieben, und wenn er mit breitstem Grinsen und italienischer Expressivität von Onkel Luigi erzählte, währte man sich im tiefsten Sizilien.

Der Brite Mark Britton, der schon seit mehr als dreissig Jahren alle deutschen Bühnen unsicher macht, punktete mit seinen Witzen über pubertierende Jugendliche. Jeder Gag wurde auch noch körperlich-überdreht dargestellt, und mit seiner Kombination aus Wortwitz, Mimik und Gestik hatte er alle Lacher auf seiner Seite. Und als dann Sascha Korf kam, war das Publikum fast nicht mehr zu halten. Der Träger mehrerer Comedy-Preise gestaltete seinen Auftritt spontan durch die Interaktion mit seinem Publikum, wobei die ersten Sitzreihen besonders stark gefordert wurden. Impulsiv aber auch sehr sensibel liess er das Publikum mitspielen und mitlachen, und es entstanden urkomische Dialoge gepaart mit grandioser Situationskomik.

Überzeugendes Konzept

Das Konzept der Show, deutsche Stand Up-Comedy mit schweizerisch-schräger Moderation zu kombinieren und mit einem attraktiven Publikumswettbewerb und Live-Piano-Sound zu würzen scheint ein Erfolgsmodell zu werden. Die Zuschauer im voll besetzten Stadthofsaal jedenfalls gingen mit Lachmuskelkater nach Hause, und die glückliche Siegerin, die dank ihres schnellen Daumens beim SMS-Wettbewerb das Wochenende in der deutschen Hauptstadt gewonnen hatte, durfte sich sogar noch auf eine Fortsetzung des Abends im Quatsch Comedy Club in Berlin freuen.
(reg)